

**Schulinternes Curriculum**  
der Gesamtschule Uellendahl-Katernberg

<b>Fachcurriculum</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Fachlehrkräfte</b>	Frau Chiapparo Frau Demandt Frau Scholl
<b>Aktueller Fachvorsitz</b>	Frau Demandt
<b>Stand:</b>	<b>28.09.2017</b>

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Die Fachgruppe Spanisch</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>5</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	8
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	10
2.4	Lehr- und Lernmittel	11
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen</b>	<b>12</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>12</b>

## **1 Die Fachgruppe Spanisch an der Gesamtschule Uellendahl-Katernberg**

Die Gesamtschule Uellendahl-Katernberg bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der 8. Klasse (Mittelstufe) drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern ab der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Uellendahl-Katernberg soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb ist es das Ziel der Lehrkräfte sich engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben, die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gatschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, TELC, *CertiLingua*) einzusetzen. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

## Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortlichen für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne sind Frau Chiapparo und Frau Demandt. Sie verpflichten sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

## Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der Mittelstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

### Sekundarstufe I:

Spanisch GK(n) ab Klasse 8

3-stündig (135 min.)

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe I (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie des anderen Mitgliedes der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Demandt	Fachvorsitzende	<a href="mailto:dema@ge-nord.de">dema@ge-nord.de</a>
Frau Chiapparo	stellv. Fachvorsitzende	<a href="mailto:chia@ge-nord.de">chia@ge-nord.de</a>
Frau Scholl		<a href="mailto:schl@ge-nord.de">schl@ge-nord.de</a>

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Das Übersichtsraster (2.2) enthält die Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.) wird die Verteilung der Unterrichtsvorhaben gemäß Fachkonferenzbeschluss dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden.

WP (8)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Yo me presento</i> (Vamos adelante curso intensivo, Unidad 1)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> Wörter erschließen; Interkomprehension</p> <p><b>Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst geben (kontinuierlicher Aufbau in den weiteren Unterrichtsvorhaben)</p> <p><b>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</b> erste einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen (kontinuierlicher Aufbau in den weiteren Unterrichtsvorhaben)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i> (Vamos adelante curso intensivo, Unidad 2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hörverstehen:</b> selektives Hörverstehen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere Subjektpronomen, Gruppenverben (-ar), unregelmäßige Verben (<i>ser, tener</i>)</p> <p><b>Sprechen:</b> die eigene Familie und Freunde vorstellen</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mi barrio y mi casa</i> (Vamos adelante curso intensivo, Unidad 3)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Schreiben:</b> unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale E-Mails über die Alltagswirklichkeit verfassen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> E-Mail an eine spanischsprachige Austauschschülerin schreiben</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere Wortschatz zu Wohnung, Möbel, Stadtviertel, unregelmäßige Verben (<i>estar, ir</i>), differenzierte Anwendung von <i>ser, estar y hay</i>, erste komplexere Satzbaukonstruktionen (u. a. Wegbeschreibung), Präpositionen und die Verwendung von Adjektiven.</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in einem Telefongespräch Informationen über Ferienwohnungen einholen</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IIIa:</u></p> <p><b>Thema: Freies Thema</b></p>

WP (9)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los jóvenes y sus aficiones</i> (Vamos adelante curso intensivo, Unidad 4)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. sagen, was einem gefällt, über Pläne fürs Wochenende sprechen)</p> <p><b>Hörverstehen:</b> selektives Hörverstehen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> falsche von richtigen Aussagen unterscheiden; einen spanischen Comic und spanische Kurznachrichten verstehen</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> für die spanischen Freunde ein Wochenende in der eigenen Stadt oder Region planen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> am Strand zwischen einem Freund und einem Spanier übersetzen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel z.B. Verben auf -er und -ir; die unregelmäßigen Verben <i>ver</i> und <i>hacer</i>; die Gruppenverben <i>querer</i>, <i>poder</i> und <i>jugar</i>; die Futurform <i>ir a</i> + Infinitiv; Wortschatz zu Wochentagen, Freizeitaktivitäten und Uhrzeit; Unterscheidung von <i>me gusta</i> und <i>me gustan</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, un día normal)</i> (Vamos Adelante curso intensivo, Unidad 5)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Leseverstehen und Sprachmittlung:</b> eine Foto-story verstehen und diese einem Freund erzählen</p> <p><b>Sprachmittlung und Schreiben:</b> dem mexikanischen Austauschschüler in einer E-Mail die wichtigsten Neuigkeiten von der Schulhomepage mitteilen</p> <p><b>Sprechen:</b> über den Schulalltag und den generellen Alltag sprechen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> selektives Hörverstehen</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> Kennenlernen eines Stundenplans einer spanischen Schülerin; dem argentinischen Austauschpartner in einem Brief/in einer Videobotschaft über den Alltag berichten</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>estar + gerundio</i>; reflexive Verben; das Verb <i>poner</i>; die Form <i>acabar de</i>; die Possessivbegleiter</p> <p><b>Text und Medienkompetenz:</b> Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Hacemos una fiesta</i> (Vamos adelante curso intensivo, Unidad 6)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> Essen bestellen; sich über das Essen beschweren</p> <p><b>Sprechen:</b> Vorlieben ausdrücken; über Einkäufe und Essen sprechen</p> <p><b>Hörverstehen:</b> globales Hörverstehen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Wörter erschließen; Interkomprehension; einen spanischen Comic verstehen und diesem Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> den Eltern die Angebote in einem spanischen Supermarkt übersetzen; einem spanischen Freund die Speisekarte der Schulmensa erklären</p> <p><b>Schreiben:</b> einfache argumentative Texte verfassen</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> eine Party für die spanischen Austauschpartner organisieren</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel: der Imperativ; <i>si</i>-Sätze (mit Indikativ); direkte und indirekte Objektpronomen; das Verb <i>pedir</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IIIa:</u></p> <p><b>Thema: Freies Thema</b></p>

## 2. 2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### Fachliche Grundsätze:

- 15) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17) Das eingeführte Lehrwerk *Vamos adelante curso intensivo* (Klett) sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Das Lehrwerk wird funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanelassen geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.



- 19) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen soll ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts werden. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

**Hinweis:** Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch Gymnasium / Gesamtschule hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppen kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Verbindliche Absprachen

Die Beurteilungsbereiche „**schriftliche Arbeiten**“ und „**sonstige Leistungen im Unterricht**“ sind, gemäß des Kernlehrplans, mit gleichem Stellenwert zu berücksichtigen.

**Kompetenztests:** In einem Schuljahr werden vier schriftliche Arbeiten geschrieben, d.h. zwei pro Halbjahr.

„Einmal im Schuljahr kann (...) eine Klassenarbeit durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (APO-SI § 6 Abs.8), (...) wenn im Laufe des Schuljahres die Zahl von vier schriftlichen Klassenarbeiten nicht unterschritten wird“ (Kernlehrplan Spanisch NRW, 58).

#### Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:

- Der Einsatz der Wörterbücher in Klassenarbeiten ist nicht gestattet.

#### Überprüfung der sonstigen Leistungen erfolgt durch:

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs „Verfügen über sprachliche Mittel“). Diese werden den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen)

### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Die Kompetenztests bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.

Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt Kriterien geleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.

Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Intervalle – Wann:

- nach den Kompetenztests, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

Formen – Wie:

- mündliche Rückmeldung: Eltern-/Schülersprechtag
- schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung.

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### **2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien**

#### **Spanisch ab Klasse 8**

Lehrwerk: *Vamos Adelante Curso intensivo* (Klett)

Arbeitsheft: eigene Anschaffung empfohlen

Die Anschaffung von Wörterbuch, Lerngrammatik und Verbtabellen wird empfohlen

#### **2.4.2 Allgemeines**

Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.

Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen**

#### **Auslandsaufenthalte**

Die Fachschaft Spanisch hat sich zum Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Sprachkenntnisse im spanisch-sprachigen Ausland zu erproben. Ob dies durch einen Austausch oder eine mehrtägige Exkursion geschehen wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

### **4 Qualitätssicherung und Evaluation**

#### **Evaluation des schulinternen Curriculums**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.